

Absender:

**Herr Steinert (Bündnis 90/Die Grünen)  
im Stadtbezirksrat 332**

**18-08857**  
**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Finanzwirksamer Antrag zum Haushalt 2019 zum Vorhaben Projekt/  
Erinnerungstafel in der NIMO Schunteraue "Gedenkstättenkonzept  
"**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.08.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (Entscheidung)

13.09.2018

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung möge ausreichende Mittel " Gedenkstättenkonzept" in den Haushalt stellen, um auch das Projekt / Erinnerungstafel für die über 4.000 Zwangsarbeiter die bei der NIMO beschäftigt waren zu finanzieren. Heute Gewerbegebiet Steinriedendamm 15 38108 BS.

Sachverhalt: In der Schunteraue in Kralenriede befand sich während des zweiten Weltkrieges eine Rüstungsproduktionsstätte.

Hier wurden Flugmotore, Panzer und andere Kriegsgeräte gebaut. Wie aus damaligen Berichten hervorgeht, wurden auch unter erbärmlichen Umständen Zwangsarbeiter aus verschiedenen Ländern eingesetzt. Im Jahre 1944 wurde die Zahl 4.000 überschritten. Um an diese Menschen zu erinnern soll eine Erinnerungstafel ähnlich vergleichbar wie zum ehemaligen Sammellager der Sinti und Roma in Veltenhof installiert werden. Der Ort soll vom Bezirksrat Schunteraue bestimmt werden.

gez.

Horst-Dieter Steinert

Anlagen:

Info : Der Kultur-und Heimatpflegeverein Schunteraue 1982e.V. hat dazu einige Publikationen herausgebracht.

" Die Siedlung Kralenriede " " Die Gärtnerei Richard Oppelt " und " Die Niedersächsische Motorenfabrik GmbH Braunschweig Querum von Eckhard Fischer, das in Zusammenarbeit mit Helmut Meyer veröffentlicht wurde. Die Bücher sind bei der Buchhandlung Graff in Braunschweig zu erwerben.